

Anmeldezeitraum

Wir nehmen Ihre Anmeldung das ganze Jahr über entgegen. Je nach Anzahl der Interessenten können im Laufe des Jahres Wartelisten für das kommende Schuljahr entstehen.



Für die Anmeldung benötigen Sie

- Anmeldeformular
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Letztes Zeugnis in amtlich beglaubigter Kopie (oder wenn Sie die Anmeldung persönlich abgeben: Original und Fotokopie)

Formulare erhalten Sie in unserer Verwaltung oder online über unsere Webseite www.bk-technik-moers.de.

Weitere Unterlagen für die Fachschule f. Technik

- Nachweis des Berufsschulabschlusses bzw. Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Gesellen-/Facharbeiterbrief
- Nachweis der berufspraktischen Tätigkeit (z. B. durch Zeugnis, Arbeitsvertrag oder Lohnabrechnung)



Tag der offenen Tür

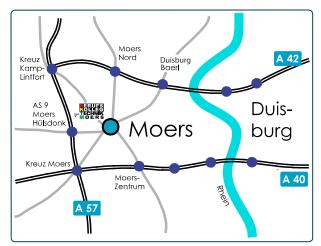
Besuchen Sie uns gerne vorab am Tag der offenen Tür – immer an einem Samstag im November. Den genauen Termin erfahren Sie in der Presse oder auf unserer Webseite.

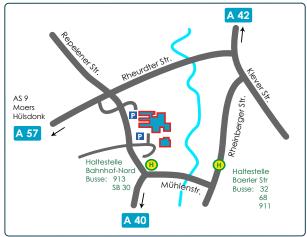


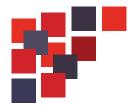
Berufskolleg für Technik Moers Repelener Str. 101, 47441 Moes Tel 02841 28064 Fax 02841 28850 www.bk-technik-moers.de office@bk-technik-moers.de



Öffnungszeiten der Verwaltung 7:45 bis 15:30 Uhr, freitags bis 12:30 Uhr. Kein Publikumsverkehr von 8:15 - 9:15 Uhr, 10:00 - 11:00 Uhr und von 11:45 - 12:45 Uhr.









Fachschule für Technik

Dauer

2 bzw. 4 Jahre

Ziele

Staatlich geprüfte*r Techniker*in Elektrotechnik, optional erreichbar: Allgemeine Fachhochschulreife

Aufnahmevoraussetzungen

Ausbildung¹ in einem für die Zielsetzung der jeweiligen Fachrichtung einschlägigen Ausbildungsberuf, Abschluss der Berufsschule (soweit Schulpflicht während der Ausbildung bestand), mind. ein Jahr Berufstätigkeit 1) alternativ: Fünf Jahre einschlägige Berufstätigkeit



Stand 09.2020



Beratung

Herr Sündermann, Herr Lembken (Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung 02841 28064 oder per Mail)

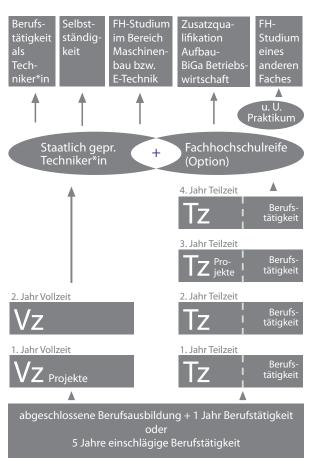
Schwerpunkt Elektrotechnik suendermann@bk-technik-moers.de

Alle Schwerpunkte der Fachschule für Technik, Beratung zur Förderung und zur Organisation: lembken@bk-technik-moers.de

Mehr Infos unter: www.techniker.nrw



Chancen und Aussichten





Beschreibung des Bildungsgangs

Der zweijährige Bildungsgang (Teilzeitform: vierjährig) bietet Ihnen ein breites Spektrum in der Weiterbildung. Die fachlichen Inhalte und praxisrelevanten Problemstellungen sind in Lernfelder gegliedert und miteinander verzahnt.

Die Bandbreite reicht von der SPS-Programmierung TIA-Portal und Programmierung in C++ bis zur Prozessvisualisierung und Mikrocomputertechnik. Der praktische Einsatz von Industriestandard-Software E-Plan, WinCC flexible etc. ist selbstverständlich. Auf den Erwerb der Ausbildereignung (externe Prüfung) wird durch einen optionalen Kurs vorbereitet.



Organisation der Weiterbildung

Vollzeitform: der Unterricht erfolgt in der Regel täglich von 8:00 bis 14:45 Uhr und umfasst durchschnittlich 32 Wochenstunden – Wahlangebote ggfs. zusätzlich.

Teilzeitform: Der Unterricht findet an drei Abenden (Mo, Di, Do) jeweils von 18:00 bis 21:15 Uhr statt. Der Mittwochabend ist als Selbstlernphase organisiert. Für die Studierenden der Fachschule besteht Anwesenheitspflicht. Während der Projektphasen richten sich die Anwesenheitszeiten nach Maßgabe des Betriebs, in dem die/der Studierende das Praktikum durchführt.



Kosten/Förderung

Für die Studierenden der Fachschule werden weder Studien- noch Prüfungsgebühren erhoben. Kosten entstehen lediglich für Literatur, Arbeitsmittel und eine Servicepauschale.

Die Weiterbildung wird gefördert in Form von "Schüler-BAföG" bzw. "Meister-BAföG" (bei Vorliegen der Voraussetzungen) und ggfs. finanzieller Unterstützung durch: Kammerförderung, Landesversicherungsanstalten, Berufsgenossenschaften, Kreiswehrersatzämter (Berufsförderungsdienst der BW), BAföG-Amt der Gemeinde, BAföG-Amt für AFBG (Meister-BAföG). Die Schule organisiert einen Informationsabend im Vorfeld der Weiterbildung.



Lernfelder

LF 1, 2 und 8 – Elektrische und elektronische Systeme

- Analyse komplexer Schaltungen in Gleich- und Wechselstromkreisen
- Funktionsanalyse von Netzgeräten sowie Dimensionierung von Schaltungen zur Spannungsstabilisierung
- Entwurf und Realisierung analoger und digitaler Schaltungen.
 Die Realisierung der Schaltungen erfolgt mit Simulations-Software oder realen Bauelementen
- Anwendung von Normen, Gesetzen und Prüfverfahren
- Energieverteilungssysteme (Leitungen, Transformatoren)
- Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und präsentiert

LF 3, 5, 9 und 10 – Informationstechnische Anlagen

- Einfache IT-Systeme analysieren, planen und konfigurieren
- Software für IT-Systeme planen und entwickeln
- Mikrocomputer- und Messsysteme planen und entwickeln
- Informationsübertragungssysteme projektieren und anwenden

LF 4, 11 und 12 – Automatisierte Anlagen

- Automatisierung und Visualisierung von Anlagen mit speicherprogrammierbarer Steuerung (Siemens Step7, WinCC flexible)
- Vernetzung von Automatisierungsgeräten mit Bussystemen, Ethernet und Profinet
- Technische Dokumentation und Schaltplanerstellung mit EPlan P8
- Projektierung drehzahlverstellbarer und energiesparender Antriebstechnik
- Praxisnahe Anwendung der Automatisierungsfunktionen und der Regelungsverfahren umrichtergespeister Antriebseinheiten.

LF 6, 7 und 13 – Betriebliches Management

- Analyse und Anwendung betrieblicher Prozesse (u.a. Finanzierung, Rechnungswesen, Kalkulation)
- Maßnahmen und Methoden des Qualitäts- und Proiektmanagements in der Produktion
- Organisation von Kunden- und Mitarbeiterschulungen



Projektarbeit

Die Projektarbeit findet zum Beginn des zweiten Ausbildungsjahres statt und dauert ca. 6 Wochen (Vollzeit). Dabei werden in Gruppen Arbeiten auf Technikerniveau in externen Betrieben erstellt.



Prüfung

Das Fachschulexamen besteht aus drei unabhängigen Arbeiten aus allen Fächern. Die Fachhochschulreife kann optional durch eine weitere Prüfung im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich erworben werden.